

Overtourism verstehen und Qualitätstourismus gezielt steuern

Dr. Mauro Gotsch, 11.06.2026



Zwei Ziele für die nächsten 15 Minuten:



Wie können wir Overtourism greifbarer machen?



Was sind mögliche Lösungen für Overtourism?



Starten wir mit einer Definition – was ist Overtourism? Was ist Qualitätstourismus?

*«Auswirkungen des Tourismus auf ein Reiseziel oder Teile davon, welche die wahrgenommene Lebensqualität der Bevölkerung und Gäste oder **die Umwelt** in übermässigem Masse **negativ beeinflussen**»*

Starten wir mit einer Definition – was ist Overtourism? Was ist Qualitätstourismus?

«Auswirkungen des Tourismus auf ein Reiseziel oder Teile davon, welche die wahrgenommene Lebensqualität der Bevölkerung und Gäste oder die Umwelt in übermässigem Masse negativ beeinflussen»

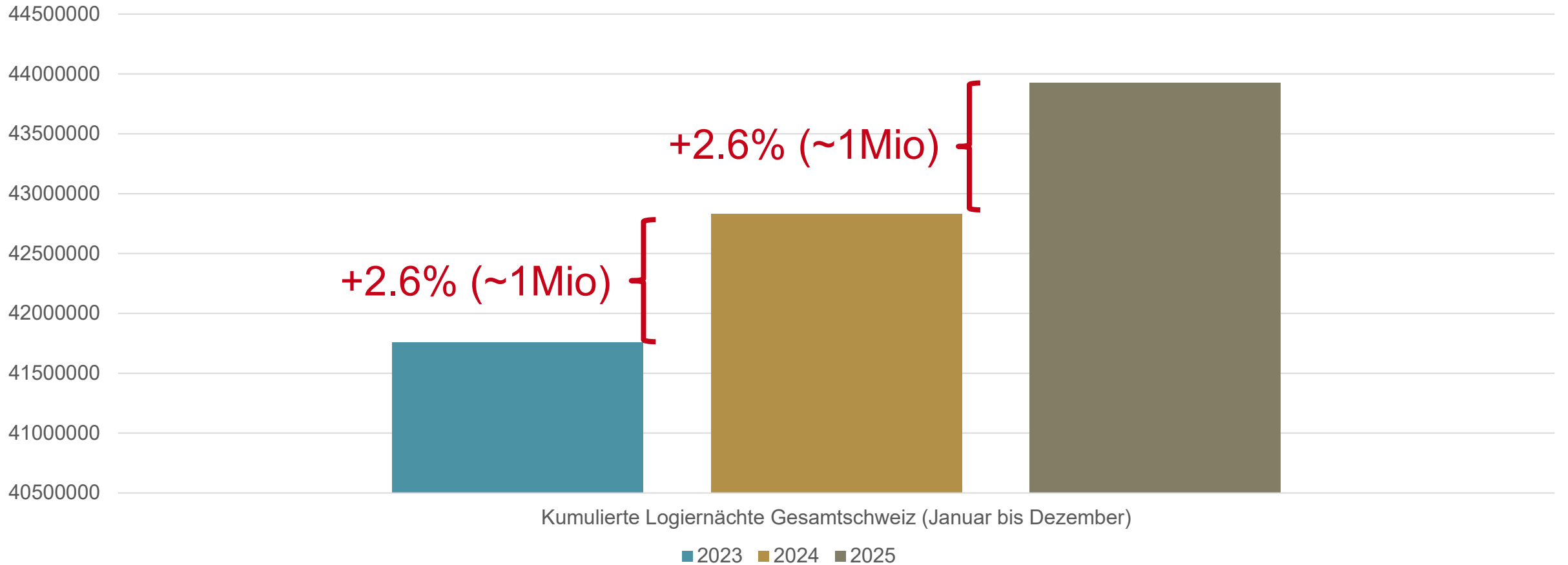
Qualitätstourismus

Tourismus im Einklang
mit der triple-bottom-line,
kein primärer Wachstumsfokus.

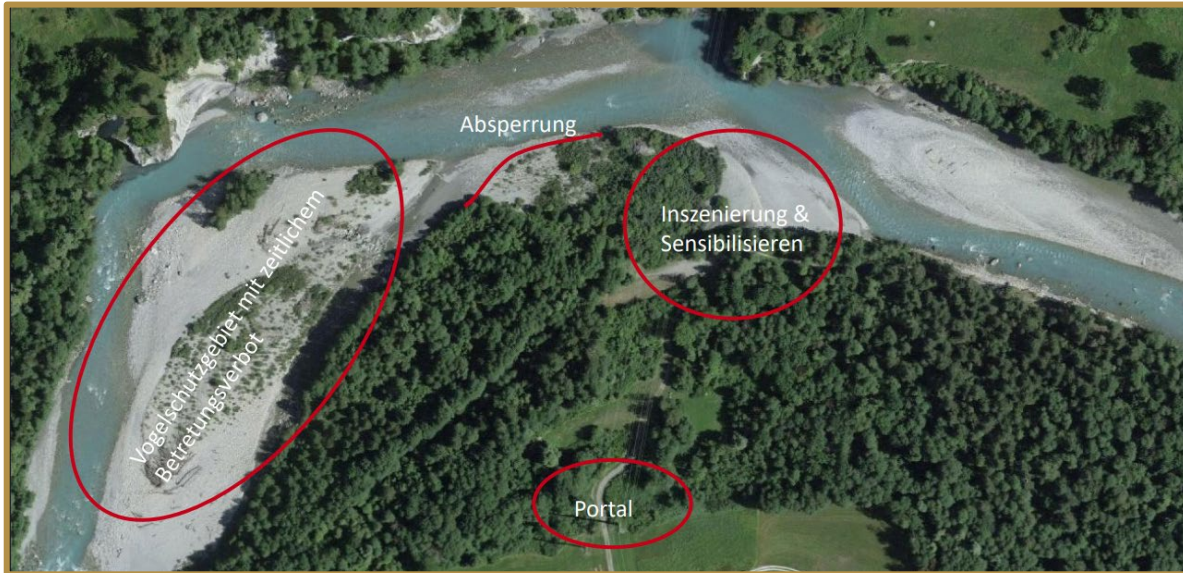
Overtourism

Tourismuswachstum auf
Kosten der lokalen
Bevölkerung oder der Umwelt

Wie quantifizieren wir Overtourism aus einer Makroperspektive?



Was sind mögliche Schäden von Overtourism? Zwei Beispiele

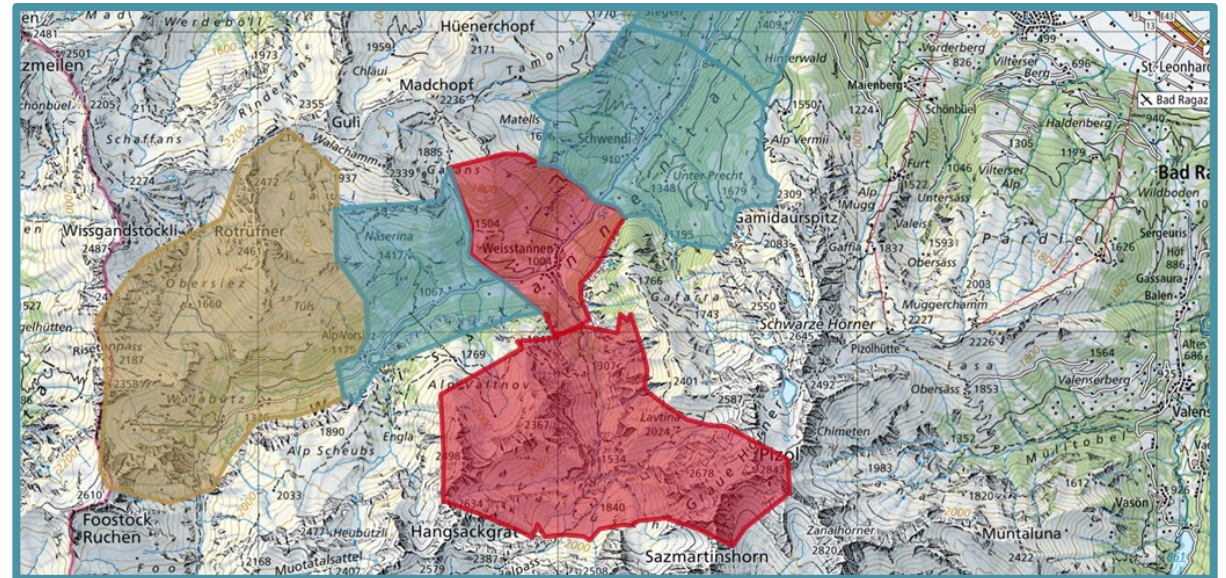


Gefahren für die Biodiversität:

Die Ruinaulta ist beliebt bei Gästen, aber auch bei den bedrohten Flussuferläufer Vögeln. Übermäßige touristische Nutzung (z.B. durch neue Wanderwege) würde die Biodiversität der Schlucht nachhaltig schädigen.

Belastung für Anwohnende & Natur:

Im Weisstannental (SG) sind aufgrund von Besucherspitzen regelmässig im Sommer die Strassen überlastet & zugeparkt. Zudem befinden sich öfter Gäste in Banngebieten oder Wildruhezonen



Was sind die Reaktionen auf Overtourism? Drei bekanntere Beispiele



Foto-Verbote nach Gäste-Andrang in Lungern wegen Netflix-Serie «Crash Landing on You»

Konzentration von wachsenden Besucherströmen in Luzern wird von Bevölkerung negativ eingeschätzt



Strassensperrungen, Autofreie Tage und Eintrittsforderungen am Klöntalersee im Glarus wegen Besucherspitzen

Hat die Schweiz also ein Overtourism Problem? Zwei Perspektiven:



Hat die Schweiz also ein Overtourism Problem? Zwei Perspektiven:



Hat die Schweiz also ein Overtourism Problem? Zwei Perspektiven:



Sprechen wir zuerst über mögliche Lösungen:

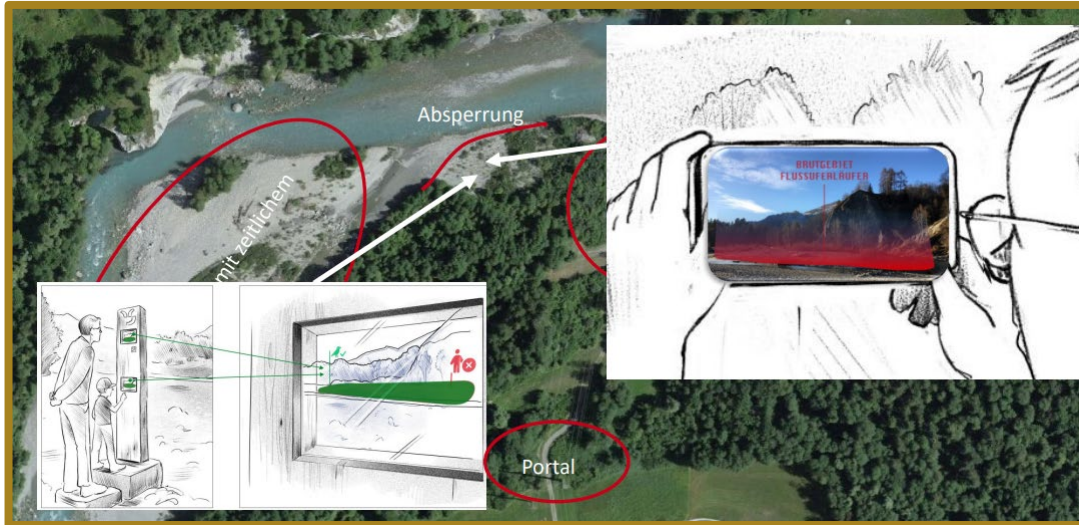


Die generische Lösung für Overtourism? Drei Antworten aus Forschung & Praxis



Wie kann Besucherlenkung aussehen? Zwei Beispiele aus Graubünden:

Infocenter Design Flussläufer Ruinaulta



Bus Alpin zur Verkehrsreduktion Alp Flix



Gestaltung neuer Besucherangebote zur Lenkung der Aufmerksamkeit, Verteilung der Gäste und Bündelung von Informationsmaterial

Wie sieht regulative Steuerung aus? Problem ist oft nicht (allein) die Gesetzeslage

- **Fehlendes Bewusstsein:** Informationen, besonders in der freien Natur (z.B. über Herdenschutzgebiete) sind oft nur Einheimischen bekannt.
- **Teure Infrastruktur:** Eintrittsbarrieren, Parkplatzbeschränkungen oder Verbote benötigen Personal um effektiv zu sein.

Zusammenarbeit von mehreren Anspruchsgruppen um wenige Regeln gezielt durchzusetzen



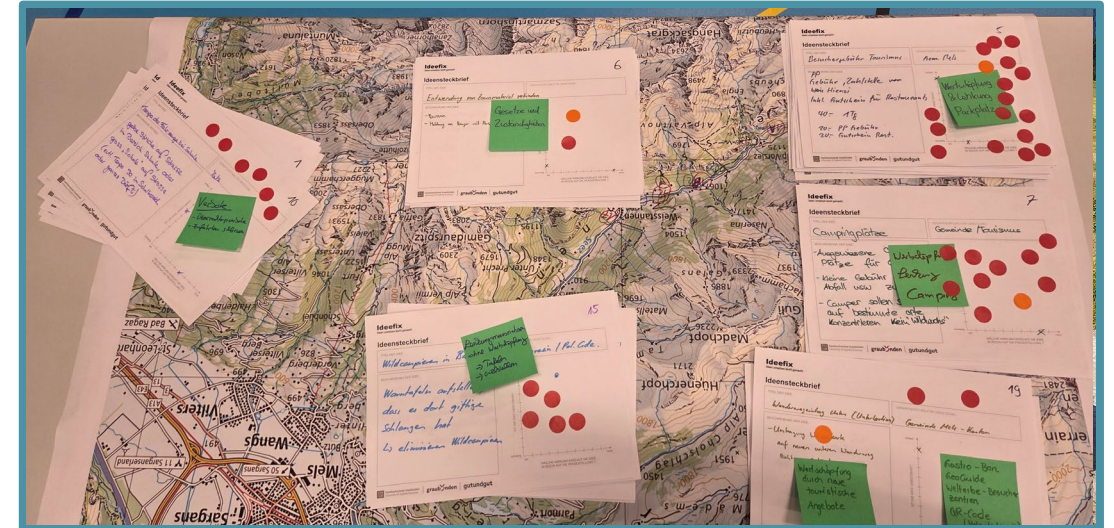
Alpstein Ranger im Einsatz zur Sensibilisierung und Regeleinhaltung

Wie kann Partizipation aussehen? Es braucht Zusammenarbeit mit der Bevölkerung

Bewerbung des «Tal der Künste» mittels Community Engagement Strategien



Workshop Weisstantal: Fragen & Lösungen für sanften Tourismus

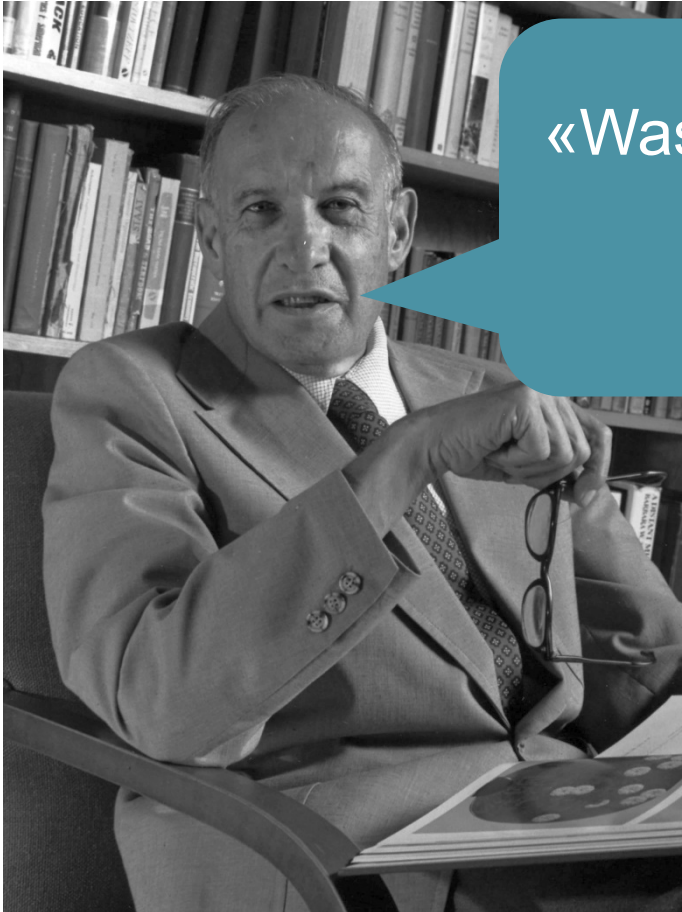


Ressourcenorientierung & Konsensfindung mit möglichst vielen Anspruchsgruppen früh im Lösungsprozess

Lösungen brauchen Zeit – was braucht es für Overtourism Prävention?



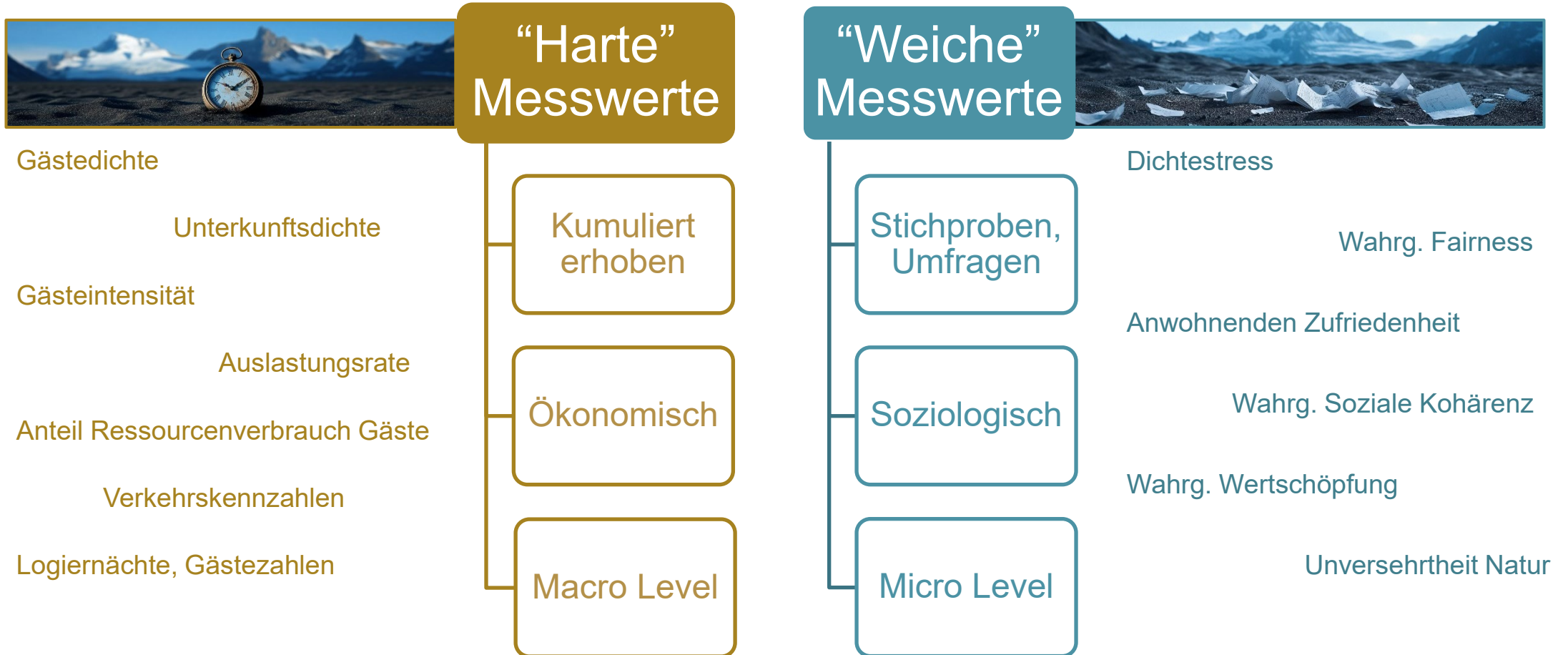
Frühwarnsysteme starten mit Messung – aber was sollen wir messen?



«Was man nicht messen kann, kann man nicht managen»
- Peter Drucker*

«Doch nicht alles, was messbar ist, ist auch bedeutsam; und nicht alles, was bedeutsam ist, ist messbar.»
- Overtourism Forschung

Es gibt viele Versuche Overtourism messbar zu machen – nicht alle gleich hilfreich



Quellen: Burlando et al. (2025), Gajic et al. (2026), Leka et al. (2025), Steber & Mayer (2024), Siyamiyan-Gorji et al. (2026)



Sneak Peak:
Unser aktuelles
Projekt Dichtestress
zu messen

Zusammengefasst – wie kommen wir vom Overtourism zum Qualitätstourismus?



Mauro Luis Gotsch
ITF-FHGR
Comercialstrasse 19
7000 Chur
T +41 81 286 37 74
mauroluis.gotsch@fhgr.ch
[linkedin.com/in/mauro-gotsch/](https://www.linkedin.com/in/mauro-gotsch/)

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.
Grazia fitg per l'attenziun.
Grazie per l'attenzione.**

Fachhochschule Graubünden
Scola auta spezialisada dal Grischun
Scuola universitaria professionale dei Grigioni
University of Applied Sciences of the Grisons



swissuniversities



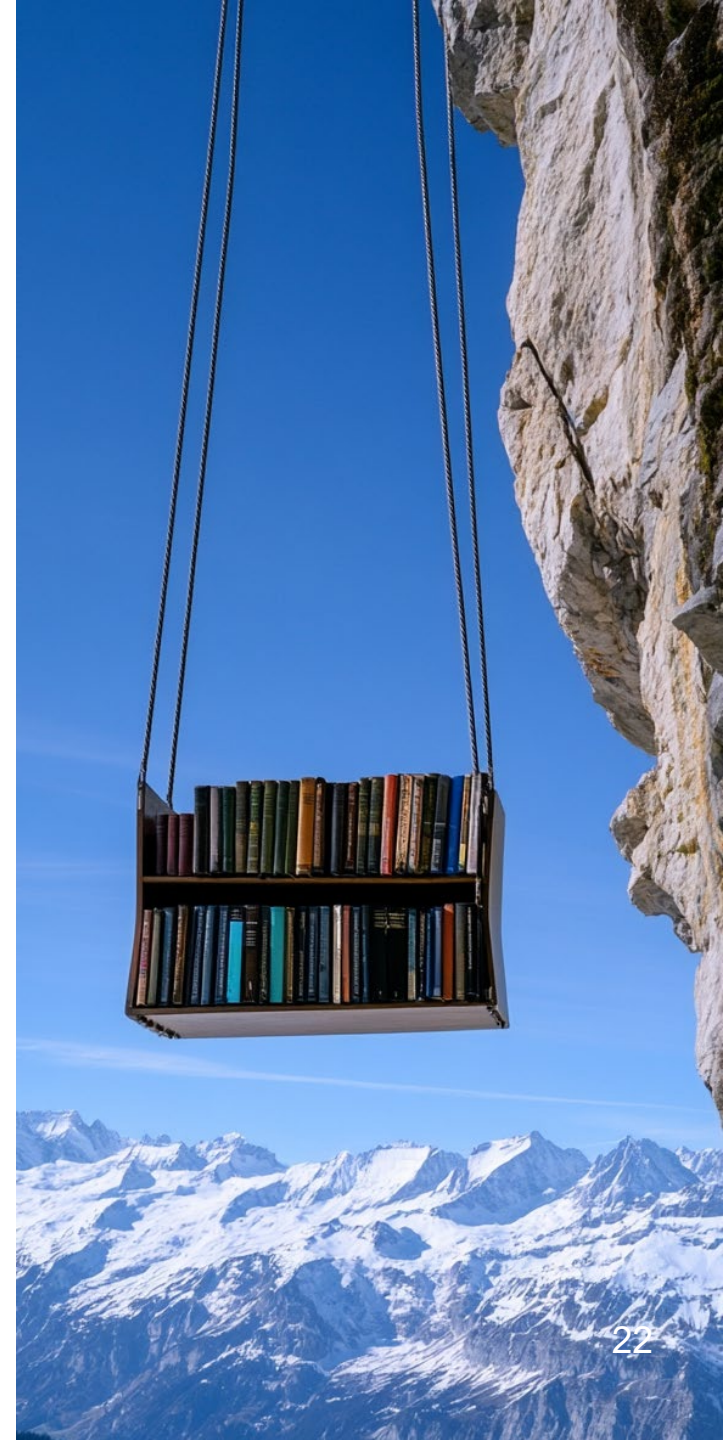
Quellen (1/3)

- Baños-Pino, J. F., Boto-García, D., Zapico, E., & Mayor, M. (2024). Optimal carrying capacity in rural tourism: Crowding, quality deterioration, and productive inefficiency. *Tourism Management*, 105, 104968. <https://doi.org/10.1016/j.tourman.2024.104968>
- Bradley, S. (2024, May 16). Swiss village of Lauterbrunnen mulls Venice-style tourist entry charge. *Swissinfo*. <https://www.swissinfo.ch/eng/demographics/swiss-village-of-lauterbrunnen-mulls-venice-style-tourist-entry-charge/77700618>
- Broadbent, J. (2007). If you can't measure it, how can you manage it? Management and governance in higher educational institutions. *Public Money and Management*, 27(3), 193–198. <https://doi.org/10.1111/j.1467-9302.2007.00579.x>
- Buitrago, E. M., & Yñiguez, R. (2021). Measuring overtourism: A necessary tool for landscape planning. In *Land* (Vol. 10, Number 9). MDPI. <https://doi.org/10.3390/land10090889>
- Burlando, C., Musso, E., Pavanini, T., & Traversa, S. (2025). A proposal for an overtourism index. *Annals of Tourism Research*, 115. <https://doi.org/10.1016/j.annals.2025.104042>
- Cruz-Cázares, C., Bayona-Sáez, C., & García-Marco, T. (2013). You can't manage right what you can't measure well: Technological innovation efficiency. *Research Policy*, 42(6–7), 1239–1250. <https://doi.org/10.1016/j.respol.2013.03.012>
- Gajić, T., Vukolić, D., & Ranjbaran, A. R. (2026). Fear of crowding and overtourism: Scale development and validation. *Tourism and Hospitality Research*. <https://doi.org/10.1177/14673584261435064>
- Gotsch, M. L., & Beier, M. (2026). Towards a Reconceptualization of the Smart Tourism Framework for Small Destinations: Findings from Five Small Mountain Destinations in Switzerland. In P. O'Connor (Ed.), *ENTER26 eTourism conference*. IFITT. <https://ifitt.net/enter-conference/enter-conference-proceedings/>



Quellen (2/2)

- Huwyler, J. (2026, May 5). *Überrant - Overtourism in der Schweiz* [Video recording]. SRF. <https://medien.srf.ch/-/%C2%ABsrf-dok%C2%BB-%C3%BCberrannt-overtourism-in-der-schweiz>
- Kamm-Sager, C. (2026, May 26). Erster grosser Ranger-Einsatz im Alpstein: «Die meisten verhalten sich sehr gut». *Nidwaldner Zeitung*. <https://www.nidwaldnerzeitung.ch/ostschweiz/ressort-ostschweiz/bilanz-nach-dem-ersten-grossen-ranger-einsatz-im-alpstein-ld.4174289>
- Keusch, N. (2026, May 16). 100 Franken fürs Parkieren und Gebühren für ein Selfie: Die Schweiz streitet über den Umgang mit Overtourism. *Tagesanzeiger*. <https://www.tagesanzeiger.ch/luzern-stadt-kaempft-gegen-overtourism-mit-neuen-massnahmen-425603374706>
- Leka, A., Lagarias, A., Stratigea, A., & Prekas, P. (2025). A Methodological Framework for Assessing Overtourism in Insular Territories—Case Study of Santorini Island, Greece. *ISPRS International Journal of Geo-Information*, 14(3). <https://doi.org/10.3390/ijgi14030106>
- Mason, P., Augustyn, M., & Seakhoa-King, A. (2023). Tourism destination quality and the UN Sustainable Development Goals: Tourism Agenda 2030. *Tourism Review*, 78(2), 443–460. <https://doi.org/10.1108/TR-05-2022-0259>
- Rageth, O. (2026, September 3). Das Bergell als Raum künstlerischer Jugendförderung. 5. *Schweizer Landschaftskongress Davos*.
- Sarantakou, E., Moschopoulidou, P., & Giannoulatou, K. (2025). Participation Matters: A Comparative Assessment of Urban Governance Responses to Overtourism. *Tourism and Hospitality*, 6(5), 251. <https://doi.org/10.3390/tourhosp6050251>
- Schweiz Tourismus. (2024). *Das denkt die Schweizer Bevölkerung über den Tourismus*. <https://www.stnet.ch/de/das-denkt-die-schweizer-bevolkerung-uber-den-tourismus/>
- Siyamiyan Gorji, A., Hosseini, S., Seyfi, S., Almeida-García, F., Cortes Macías, R., & Mena Navarro, A. (2026). ‘Málaga for living, not surviving’: Resident perceptions of overtourism, social injustice and urban governance. *Journal of Destination Marketing & Management*, 39, 101044. <https://doi.org/10.1016/j.jdmm.2025.101044>



Quellen (3/3)

- Steber, F., & Mayer, M. (2024). Overtourism perception among residents in a rural proximity destination during the COVID-19-pandemic – The writing on the wall for a sustainability transition of tourism? *Zeitschrift Für Tourismuswissenschaft*, 16(3), 228–260. <https://doi.org/10.1515/tw-2024-0015>
- Steiner, S. (2025, September 18). Glarner Ex-Moderator fordert 40 Franken Eintritt für den Klöntalersee. *Tagesanzeiger*. <https://www.tagesanzeiger.ch/kloentalersee-glarus-40-franken-eintritt-gegen-overtourismus-313509766738>
- UNWTO. (2018). ‘Overtourism’? – Understanding and Managing Urban Tourism Growth beyond Perceptions, Executive Summary. In ‘Overtourism’? – Understanding and Managing Urban Tourism Growth beyond Perceptions, Executive Summary. World Tourism Organization (UNWTO). <https://doi.org/10.18111/9789284420070>
- Voll, F., & Aebli, A. (2018). *What’s Flix? Wie sehen und erleben unterschiedliche Nutzergruppen die Alp Flix?*
- Woodtli, M. (2025). *Besucherlenkung 4.0: Maximale Erlebniskomponente - minimale Naturbelastung*. <https://www.graubuenden.ch/sites/graubuenden/files/2025-05/innocircle-mai-2025-besucherlenkung.pdf>

